



Nikolaus Förster Herausgeber und Verleger

Mit Humor und Hartnäckigkeit

Wer es mit den deutschen Behörden aufnimmt, um ausländische Arbeitskräfte einzustellen, braucht Hartnäckigkeit und einen langen Atem. Freundliche Worte wirken selten Wunder, häufiger braucht es spezialisierte Anwälte. Und wenn dann plötzlich – nach Wochen, Monaten oder gar Jahren – wie aus dem Nichts neue Hürden auftauchen, hilft manchmal nur noch Humor, um an der absurden Bürokratie nicht zu verzweifeln und aufzugeben. In jedem Fall ist es bewundernswert, mit welchem Engagement es den Unternehmerinnen und Unternehmern in der *impulse*-Titelgeschichte („Geschafft!“, ab Seite 16) gelungen ist, tatsächlich Fachkräfte aus dem Ausland einzustellen.

So skurril die einzelnen Fälle auch erscheinen mögen – sie sind real. Und auch wenn die Regelungen derzeit gelockert werden, gibt es nach wie vor zu viele Unternehmerinnen und Unternehmer, die es angesichts zu hoher Hürden gar nicht erst versuchen. In diesem Sinne hoffe ich, dass Ihnen die konkreten Fälle, die wir für Sie recherchiert haben, dabei helfen, auch auf diesem Weg gute Leute an Ihren Betrieb zu binden.

Ich wünsche Ihnen wertvolle Impulse!

nikolaus.foerster@impulse.de

ONLINE-AUSTAUSCH ZUM TITELTHEMA

Tauschen Sie sich mit anderen Unternehmern und Unternehmerinnen aus dem *impulse*-Netzwerk darüber aus, wie es gelingt, Fachkräfte nach Deutschland zu holen. In einer **Online-Leserkonferenz** am **13. November** von **16.30 bis 17.30 Uhr**. Zu Gast ist auch Unternehmer Stephan Angele, der erzählt, wie er bürokratische Hürden gemeistert hat. Einfach über diesen Link teilnehmen: impulse.de/leserkonferenz